

Folie 1 Geretsried - ab hier präsentiere ich

60 Jahre, ihr Lieben, sind eine halbe Ewigkeit – 60 Jahre Kreisgruppenleben und Aktivitäten von 11 Kulturgruppen in ein paar Sätze zu fassen ist außerordentlich schwer – ich hab mich bemüht

Am Ende des Zweiten Weltkrieges bildeten in den verschiedenen Besatzungszonen des ehemaligen Deutschen Reichs dort lebende, dorthin vor der Roten Armee geflohene oder aus der Gefangenschaft und Deportation entlassene Siebenbürger Sachsen erste Zellen neuer Gemeinschaft. So fanden einige Siebenbürger Sachsen auch in Geretsried eine neue Bleibe. Sehr bald wurde ein Aufnahme- und Durchgangslager für Aussiedler, welche in Bayern leben wollten, errichtet. So kam es, dass hier viele ausgesiedelte, später in Bayern wohnhafte Siebenbürger Sachsen kurze Zeit im "Lager" in Geretsried verbrachten.

Im April 1956 gründete ein gutes Dutzend Landsleute unter der Leitung von Karl Friedrich Theil eine Kreisgruppe der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen. Wenn es in den 50-er und 60-er Jahren hauptsächlich darum ging, konkrete Starthilfe bei Amtsgängen und bei der Suche nach Unterkunftsmöglichkeiten und Arbeitsplätzen zu geben, so erweiterte sich das Betätigungsfeld der Kreisgruppe ab den 70-ern unter dem Vorsitz von Kurt Schoppel, Peter Knall, Hans Schmidts, Herta Daniel und seit 2008 unter meiner Vorstandschaft immer mehr auch in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht:

Folie 2

Die Kreisgruppe hat heute 618 Mitgliedschaften incl. Familien- und Zweitmitglieder und der Mitglieder der Siebenbürgischen Jugend in Deutschland (kurz SJD), von denen rund 200 Landsleute aller Altersgruppen aktiv in verschiedenen Kulturformationen mitwirken.

Die Mitglieder wohnen in Geretsried, Wolfratshausen, Bad Tölz und weiteren **ca. 20 kleineren Ortschaften des Landkreises.**

Folie 3

Organisiert ist unsere Kreisgruppe in Referate und Kulturformationen, dazu zählen

Das Kinder- und Jugendreferat

Die Kinder- und Jugendarbeit war und ist vorbildlich. 2003 fand auf Wunsch von Inge Konradt, die bis dahin alle Tanzgruppen geleitet hat, ein Generationswechsel in der Betreuung der Kinder- und Jugendtanzgruppen statt: Doris Ongerth übernahm die Kinder-, ich die Schüler- Heike Kraus und Tom Kieltsch die Jugendtanzgruppe. 2004 wurde neben dem Jugendreferat erstmals auch ein Kinderreferat eingeführt, das erst ich inne hatte – beiden steht seit 2008 Doris Ongerth vor.

Das Kulturreferat

Unsere Kulturreferentin Ursula Meyndt koordiniert die Termine für Ausstellungen, Vorträge oder Lesungen und die Auftritte der verschiedenen Kulturgruppen an den Festlichkeiten und Bällen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Geretsried und teilweise auch mit dem Bundeskulturreferat des Verbandes, finden regelmäßig Ausstellungen, Lesungen und Vorträge statt, so z.B

- die Ausstellungen 60 Jahre Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V., oder Die Schulen der Siebenbürger Sachsen.
- Lesungen siebenbürgischer Autoren, wie Hermann Schmidt oder Iris Wolf.
- Vorträge von Reinhold Kraus, wie „Als Rucksacktourist durch Peru, Bolivien und Chile“, „Trekking im Karakorum“ oder jüngst „ Quer durch Aquador, -
- „Kreta und seine Farben erleben“ mit Fotos von Roland Wittmann,
- sowie Radtour nach Rom, eine Filmvorführung von Werner Kraus u.v.a

Das Sozialreferat

Die Kreisgruppe half unermüdlich die größte Not in Siebenbürgen vor und nach der Revolution zu lindern: Unter der Leitung von Hans Schmidts wurden unzählige Pakete mit vielen Tonnen Lebensmitteln, Bekleidung für Transporte zusammengestellt und teilweise auch direkt unter den schwierigsten Bedingungen nach Siebenbürgen gebracht. Das Altenheim Hetzeldorf erfuhr durch die Kreisgruppe oft Unterstützung.

Ein Teil der Einnahmen aus diversen Veranstaltungen der Kreisgruppe geht an gemeinnützige Einrichtungen im Ort und der alten Heimat (so z.B an die "Lebenshilfe" Geretsried, oder das Geretsrieder Museum, das Altenheim in Hetzeldorf, oder die deutschen Kindergärten in Schäßburg,

Vor kurzem erst hat sich unsere Kreisgruppe an der Spendenaktion „ Die zerstörte Wasserträgerin soll zurückkehren“, beteiligt sowie an der Rettung von unserer Kultureinrichtung der sogenannten „Sachsenburg“ Schloß Horneck.

Das Pressereferat

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte in vorbildlicher Weise von 1974 bis 1983 durch Hans Durlessen, von 1984 bis 2012 durch Walter Klemm und seit 2012 durch Wiltrud Wagner, die die Arbeit der Kreisgruppe in den Medien darstellen.

Dazu gehört auch unser **Haus- und Hoffotograf** Roland Widmann und unser **Internetreferent** Tom Kieltsch

Last but not liest das Frauenreferat

Folie 4

Zum Frauenreferat gehören:

Der Handarbeitskreis, die Zehntfrauen und die Senioren

(Der Handarbeitskreis)

Der sich in erster Linie als soziales Forum verstehende Handarbeitskreis hat 1994, nach einigen Jahren Unterbrechung, unter der Leitung von Liane Schmidts, seine Arbeit wieder aufgenommen. Ihm gehören ca. 30 Frauen an, die sich einmal monatlich treffen, um Kontakte zu pflegen und gleichzeitig traditionelle Handarbeiten anzufertigen, Trachten zu restaurieren, Urzelpuppen einzukleiden, aber auch moderne Gebrauchsgegenstände wie Schürzen für das Kronenfest, Wandkalender, Babysachen, Schmuck, Oster- und Weihnachtzubehör zu basteln, deren Erlös gemeinnützigen Zwecken zugeführt wird.

Alljährlich unternimmt die Handarbeitsgruppe Ausflüge, wie z. B. in die fränkische Schweiz, nach Passau, besuchen ortsansässige Firmen und lassen sich die Geschichte Geretsrieds von unserer Altbürgermeisterin Cornelia Irmer erklären.

(Folie 5 Zehntfrauen)

Wegen der ständig steigenden Aussiedlerzahl in den siebziger Jahren und dank der vorhandenen Wohndichte ergab sich die Notwendigkeit einer intensiveren Kontaktpflege zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern. Deshalb nahmen ab 1976, nach dem Vorbild der siebenbürgischen Nachbarschaften, die Zehntfrauen unter der Leitung von Elsa Schemmel, später Horst Wagner sowie Waltraud Durlessen, seit 2012 Marianne Fröhn, diese Arbeit auf. Mittlerweile gibt es in Geretsried 27 Zehntschaften, hinzu kommen 3 in Wolfratshausen und je 1 in der Nachbarschaft Bad Tölz, in Bad Heilbrunn und in Holzkirchen. Dem Frauenreferat ist das **Gratulationsreferat** untergeordnet und wird von Annemarie Binder und Anni Markel wahrgenommen. Unsere Mitglieder bekommen ab 60 Jahren eine Gratulationskarte zum Geburtstag und ab 65 Jahren werden sie im 5-Jahres-Turnus persönlich besucht. Ab dem Alter von 90 Jahren werden die Jubilare jährlich besucht. Auch unseren Konfirmanden wird mit einem kleinen Präsent gratuliert.

(Senioren)

Auf Vorschlag des Frauenreferates wurde ab 1985 jeweils im Frühjahr und Herbst ein Seniorennachmittag eingeführt, der bis heute großen Zuspruch findet. Es werden regelmäßig Vorträge, Video- und Dia-Vorführungen zu interessanten Themen anfangs von Wiltrud Wagner, heute von Hildegard Schmidts organisiert. Anschließend haben die Senioren Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und mit gemeinsamem Singen die Nachmittage zu beschließen.

Wir sind dankbar, dass diese Veranstaltungen im Gemeindehaus der Evangelisch-Lutherischen Kirche Geretsried stattfinden dürfen.

Folie 6

Zu unseren Kulturformationen zählen

Die Kinder-, die Schüler-, die Jugend- und die Erwachsenentanzgruppe

Der Chor

Die Theatergruppe

Die Urzelzunft

Die Sportgruppen

Und unsere Abteilung im Museum

Folie 7

1970 gründete Gertrud Theil eine Jugend-Volkstanzgruppe, deren erfolgreiche Auftritte sich keineswegs auf Geretsried beschränkten, sondern bis zu den Trachten-Europeaden in verschiedenen Ländern reichten. Die ebenfalls in dieser Zeit entstandene Kindertanzgruppe bereitete auch die Krippenspiele für die Weihnachtsfeiern vor.

Nachdem sich diese Gruppen Ende der siebziger Jahre aus der Schirmherrschaft der Landsmannschaft gelöst hatten, riefen im Rahmen der Landsmannschaft 1980 die vier Ehepaare Durlessen, Göbbel, Knall und Mantsch zunächst eine Erwachsenen-Tanzgruppe ins Leben, der 1981 eine Jugend-Tanzgruppe, eine Tanzgruppe für Kindergarten- und eine für Schulkinder folgten. Die Leitung aller Tanzgruppen übernahm Inge Konradt, die nicht nur Tänze für verschiedene Auftritte einstudierte, sondern auch dafür Sorge trug, dass die Kreisgruppe eine Vielzahl von alten, wertvollen siebenbürgisch-sächsischen Trachten ihr eigen nennen kann und einen umfangreichen Trachtenfundus der durch Kerstin Wagner und Lotte Schunn verwaltet und gepflegt wird.

- Unsere Kindertanzgruppe hat derzeit 14 Tänzer- und innen im Alter von 2 Jahren bis zum Schulalter. Sie wird von Doris Ongerth, unterstützt von Ines Binder, geleitet
- Die Schülertanzgruppe hat 11 Schüler bis zum Konfirmationsalter und wird von Erika Fernolend geleitet die von Kerstin Helwig unterstützt wird

Folien 8

die Jugend wird von Ingo Untch und Kerstin Helwig geleitet und hat etwa 25 aktive Mitglieder.

Folie 9

und die Erwachsenentanzgruppe besteht aus 26 Tänzerinnen und Tänzer. Sie wird von Sieglinde Thamm und Marianne Marzell geleitet

Die Trachten die in den Tanzgruppen getragen werden sind aus der Hermannstädter Gegend, wie z.B. Mediascher, Agnethler, Urweger, Stolzenburger

und Deutsch-Weißkircher Tracht, und Trachten aus dem Burzenland. Die Kinder tragen zum großen Teil die blaue Jungsächsische Tracht die in den letzten Jahren in ganz Siebenbürgen gefertigt und getragen wurde.

Folie 10

Am Anfang unseres Chores stand 1979 zuerst eine Singgemeinschaft. Daraus ging der Gemischte Chor der Kreisgruppe hervor. Diese Chorgemeinschaft pflegte sowohl das altdeutsche, vertraute Liedgut als auch die in siebenbürgisch-sächsischer Mundart überlieferten Lieder aus der alten Heimat. Der in seiner Glanzzeit auf 40 Mitglieder, herangewachsene Chor hatte zahlreiche Auftritte und musikalische Umrahmungen bei Veranstaltungen der Kreisgruppe, aber auch außerhalb bei verschiedenen Chortreffen, bei öffentlichen Veranstaltungen der Stadt, oder bei kirchlichen Festgottesdiensten.

Bei der Erstellung der Schallplatte "Grüße aus Geretsried" des Kulturamtes der Stadt Geretsried sowie bei der CD von Julius Henning unter dem Titel „Musik an Fest- und Gedenktagen der Siebenbürger Sachsen“ hat unser Chor mitgewirkt. Der Chor probt regelmäßig montags in der Altentagestätte Isarau in Geretsried und ist offen für Zuwachs durch weitere sangesfreudige Landsleute.

Folie 11

Die 1979 gegründete Theatergruppe trat ab 1980 mit siebenbürgisch-sächsischen Mundartstücken auf. Diese Tradition wird seit 1996 von Hans Depner fortgeführt. Er führte die Geretsrieder Theatergruppe im Jahr 2007 sogar auf die Bühne der im gleichen Jahr zur „Kulturhauptstadt Europas“ ernannten, siebenbürgischen Stadt, Hermannstadt.

In diesem Jahr wird die Gruppe, anlässlich des Sachsentreffens in Siebenbürgen, in Sächsisch Regen und in Mediasch auftreten.

Folie 12 Urzelzunft)

1986 riefen Horst Wagner und Michael Herbert in Geretsried eine Urzelzunft ins Leben, die inzwischen auf über 50 Mitglieder angewachsen ist und einen siebenbürgischen Zunftbrauch zur Faschingszeit vor dem Vergessen bewahrt.

Die Urzeln sind inzwischen als Brauchtumsgruppe ein fester Bestandteil des Geretsrieder Faschingsprogramms:

Jeden Faschingsdienstag werden im Bürgermeisteramt die bösen Geister ausgetrieben, anschließend wird der Bürgermeister zum Faschingstreiben in die Egerlandstraße eskortiert.

Als besondere Aktivitäten sind zu erwähnen:

- der Besuch der Urzelgruppe 1990 bei dem damaligen Staatssekretär im Umweltministerium Wolfgang Gröbl
- im Bürgermeisteramt in Bonn,
- 1992 in der Bayerischen Staatskanzlei
- 1996 beim Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber.
- 1997 folgten die Urzeln einer Einladung des Landrats Manfred Nagler ins Landratsamt Bad Tölz
- am 11. Februar 2011, dem „unsinnigen Donnerstag“, folgten sie abermals einer Sondereinladung in die Bayerische Staatskanzlei
- Seit 3 Jahren werden sie jährlich nach Wolfratshausen eingeladen um auch dort die Stadt vor Bösem zu bewahren.

Die Urzelzunft erfuhr in der diesjährigen Faschingssaison die Verjüngung ihres Vorstandes – neuer Urzelvater ist Peter Wagner.

(Folie 13 Sportgruppen)

1994 gründete Reinhold Kraus die Alpingruppe Adonis, die zur Sektion Karpaten des Deutschen Alpenvereins gehört.

Seit 2009 bietet die Alpingruppe Adonis für unsere Kreisgruppe Aktivitäten an, wie Wanderungen, Radtouren, oder Klettertouren.. So z. B.

- Tageswanderungen mit Georg Simonis in die Partnachklamm,
- auf den Wank im Estergebirge,
- auf den Schafreuter zur Benediktenwand
- Radtouren mit Berti Binder am Starnberger See oder zum Sylvenstein-Stausee, sowie MountainbikeTouren zum Kirchsee mit Dagmar Götz u.v.mehr

Ab 2009 zählt auch die SFG Siebenbürger Fußballer Geretsried zu unserer Sportgruppe.

Alle unsere Gruppen sind jederzeit für Interessierte offen und freuen sich über neue Gesichter. Bitte einfach mal Kontakt aufnehmen – ihr werdet es nicht bereuen.

(Folie 14 Museum)

Während der siebziger Jahre legten Helmut Zeidner, Herta und Gerhard Christel und Kurt Leonhardt eine umfangreiche und wertvolle Kulturgut-Sammlung für eine siebenbürgisch-sächsische Abteilung im Geretsrieder Heimatmuseum an, das von 1979-2013 im Dachgeschoß des Rathauses untergebracht war. Da die vorhandenen Räumlichkeiten nicht ausreichten, um die Herkunft und Geschichte der Geretsrieder Bürger umfassend zu dokumentieren und ihre Vielfalt der Kulturen und ihrer Herkunftsgebiete einprägsamer vor Augen zu führen, beschloss der Geretsrieder Stadtrat im Juli 2000 einen Museumsbau, dessen Verwirklichung wegen fehlender Mittel auf einen Zeitpunkt nach 2008 in Aussicht gestellt wurde. Im Oktober 2013 war es dann soweit.

Das neue Heimatmuseum öffnete seine Pforten.

Hans Depner bestreitet für die Kreisgruppe die Öffnungszeiten. Unsere Kreisgruppe ist Mitglied in dem Förderverein Geretsrieder Heimatmuseum.

(Folie 15 Veranstaltungen)

Zu den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen der Kreisgruppe, zählt gleich zu Beginn des Jahres der Faschingsball,

Der Faschingsball in Geretsried ist dank der Teilnahme aller Tanzgruppen und ihren einfallsreichen Verkleidungen sowie dem Erscheinen zahlreicher maskierter Ballteilnehmer besonders bunt und interessant.

Während die Erwachsenentanzgruppe sich jährlich um eine äußerst originelle Gruppenkostümierung bemüht, führen die Kinder Schüler und Jugendlichen zusätzlich auch Show-Tänze auf, wie Hexenkessel, Indianertänze, spanische Tänze, Cheerleader-Akrobatik, Cancan, Square Dance, Moulin Rouge, Thriller Dance Medley und viele viele andere– die Liste ist unendlich lang.

Schon Monate im Voraus beginnen sie mit dem Einstudieren der meist selber choreographierten Faschingstänze und mit dem erstellen der Kostüme.

Unsere Nachbarschaft Bad-Tölz unter der Leitung von Marianne Marzell veranstaltet einen eigenen Faschingsball.

Der Auftritt der Urzeln beim Geretsrieder Faschingstreiben, das Urzelkraut, zu dem Zunftmeister die Urzeln, ihre Freunde und Angehörigen jährlich einlädt, rundet das Faschingsgeschehen ab.

(Folie 16)

Im weiteren Verlauf des Jahres folgt die Teilnahme am Maitanz, am Trachtenumzug beim Geretsrieder Sommerfest und die Teilnahme unserer Kinder-Schüler- und Jugendgruppe am Geretsrieder Kinder- und Jugendtag

(Folie 17)

Kurz vor der Sommerpause feiern wir das Kronenfest

Das Kronenfest, war in vielen Gemeinden Siebenbürgens beheimatet. Es fand zum Peter- und Paulstag zur Zeit der Erntevorbereitungen statt und wurde von der Jugend gestaltet. Es war „das Sommerfest der bäuerlichen Jugend“.

Nachdem ich selber 16 Jahre in der Kreisgruppe Augsburg mitgewirkt habe und dort das 1. Kronenfest mitgestaltet hatte, sowie nach mehrmaligen Einladungen unserer Kreisgruppe nach Augsburger, kam der Wunsch nach einem eigenen Kronenfest in Geretsried auf.

2010 war es dann soweit. Am Samstag, den 17.07.2010 feierte die Kreisgruppe ihr erstes Kronenfest auf der Böhmwiese der Stadt Geretsried.

(Folie 18)

Nach der Sommerpause die während der Sommerferien ist, folgt der Reformationsgottesdienst nach siebenbürgischer Liturgie, gehalten von dem siebenbürgischen Pfarrer Hans Gerhard Staedter aus München zusammen mit dem ortsansässigen Pfarrer Prof. Dr. Dr. Theo Heckel sowie die Teilnahme am Volkstrauertag. Zwei Mal jährlich findet ein Seniorennachmittag statt der mit verschiedenen Programmpunkten, wie bereits berichtet, bereichert wird.

Im November findet der traditionelle Kathreinerball statt, der in Geretsried seit den frühen Siebzigern, alljährlich veranstaltet wird. Er ist einer der vielen

Veranstaltungen, an der unsere Kultur und Tradition, an die kommende Generation weitergegeben wird.

Der Kathreintanz bildet am letzten Samstag vor der Adventszeit den Abschluss der im Sinne der Volkskultur „traditionellen“ Tanzsaison.

Im Volksmund ist der Merkspruch überliefert: „Kathrein stellt den Tanz ein“.

(Folie 19)

Den Abschluss des Jahres bilden - die Nikolausfeier in Geretsried und die Weihnachtsfeier in der Nachbarschaft Bad Tölz.

Alljährlich am Sonntag rund um den Nikolaustag finden sich zahlreiche junge Familien, Großeltern und Gäste zur Nikolausfeier der Kreisgruppe hier in den Ratsstuben ein.

Die Feier wird vom Gemischten Chor der Kreisgruppe unter der Leitung von Renate Klemm eröffnet.

Nach den Grußworten folgt eine kurze Andacht. Mit viel Erfolg bringen alljährlich die Kinder und Schüler Weihnachtsgedichte, Blockflöten-Einlagen und Weihnachtslieder gefolgt vom Krippenspiel auf die Bühne.

Mit dabei sind jedes Jahr die 150 mit Zuckerguss verzierten Weihnachts-männer die Frau Eckenreiter für unsere Kleinsten bäckt und verziert, die der Nikolaus mit seinen Päckchen an die vielen Kinder verteilt.

Bei Kaffee und Kuchen singt man anschließend altvertraute Lieder wartet gespannt auf die Verteilung der Tombolagewinne und widmet sich dem Weihnachtsbasar, der seit 2004 mit Selbstgebasteltem der Kinder- und Schüler noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk bereithält.

Die Tölzer Nachbarschaft veranstaltet eine eigene Weihnachtsfeier für die Landsleute, die in Bad Tölz und Umgebung wohnen. Man trifft sich im evangelischen Gemeindehaus zu einem gemütlichen Zusammensein. Als Sprecherin der Nachbarschaft begrüßt Marianne Marzell die Gäste und kündigt das jährlich wechselnde Programm an.

Danach hält auch hier der Nikolaus Einzug bevor das reichliche Kuchenbüfett freigegeben wird.

(Folie 20 Reiseveranstaltungen)

Der Vorstand veranstaltet, nach einer längeren Pause, seit 2008 für alle aktiven Mitglieder als Belohnung, wieder die sehr beliebte "Fahrt ins Blaue". Die Reisen führten unter anderem nach Schwaz ins Silberbergwerk ins Swarovskimuseum, nach Innsbruck, nach Augsburg, und zuletzt zum Weihnachtsmarkt nach Salzburg.

(Folie 21)

Für uns Siebenbürger Sachsen wird neben unserer kulturellen auch unsere soziale Präsenz im Stadtleben von Geretsried zunehmend wichtiger. Siebenbürger sind im Stadtrat Geretsried, im Komitee der Städtefreundschaften, im Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde sowie im Museum aktiv tätig.

Bei den Veranstaltungen der Kreisgruppe Geretsried zählen zu den Gästen i.d.R. auch Lokalpolitiker, Pfarrer, Vertreter der anderen Landsmannschaften und Brauchtumsgruppen aus Geretsried und Umgebung.

Unsere Kulturgruppen werden auch häufig zu offiziellen Veranstaltungen der Stadt Geretsried eingeladen, so z.B. zum Tag der Heimat, zum Museumsfest, zum Kinder- und Jugendtag, zu den Geretsrieder Musiktagen, zum Seniorenfasching und von den ortsansässigen Vereinen und befreundeten Landsmannschaften.

Die zahlreichen Fahnenbänder, welche die Kreisgruppe von der Stadt Geretsried, den Landsmannschaften und bayerischen Brauchtumsgruppen anlässlich der Fahnenweihe 1985 und anderer Festakte erhielt, sind ein Zeichen unserer Integration.

Auch zum Rahmenprogramm verschiedenster Festivitäten in und außerhalb unseres Landkreises werden unsere Kulturgruppen gerne eingeladen. So z. B. Sommerfeste, Kronenfeste, Landesgartenschauen, Kulturabende des Landkreises, Europa tanzt, Jubiläen und Bälle anderer Kreisgruppen, Treffen der verschiedenen Heimatortsgemeinden, zum Gedenktag für die deutschen Opfer von Flucht und Vertreibung u. v. a.

Auch Unsere Altenheime in Rimsting und Lechbruck, sowie die Altenheime in Geretsried werden, mit einem kleinen Programm im Gepäck, gerne besucht.

Unsere Jugend ist jedes Jahr bei unserem Heimattag in Dinkelsbühl und beim Volkstanzwettbewerb der Siebenbürgischen Jugend in Deutschland vertreten...

(Folie 22)

und nimmt seit 2006 wieder fast jährlich an der Trachteneuropeade, die jedes Jahr in einem anderen europäischen Land stattfindet, teil. Es ist das größte völkerverbindende Fest seiner Art, an dem jedes Jahr bis zu 250 Gruppen mit bis zu 6000 Trachtlern aus ganz Europa teilnehmen

(Folie 23)

Die Kinder- und Schüler basteln jährlich für Mutter- und Vatertag sowie für Ostern und den Nikolausbasar. 2006 haben sie erstmals auch siebenbürgische Handarbeiten gefertigt, wie Lesezeichen und Trachtenbeutel.

(Folie 24)

Mit den unterschiedlichsten Eigeninitiativen, wie gemeinsame Wochenendausflüge, Skifreizeiten, verschiedene Feierlichkeiten uvm. wird eine sinnvolle Freizeitgestaltung gepflegt, wobei sich die Älteren verantwortungsbewusst um die Jüngeren kümmern.

(Folie 25) SCHLUSSSATZ

Liebe Landsleute und Gleichgesinnte - ich danke jedem Einzelnen der im Laufe dieser Jahre dazu beigetragen hat, dass wir heute hier feiern können. Meine Damen und Herren vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.